

PRESSEMITTEILUNG vom 23.05.2022

Einmalige Bürokratismus-Ausstellung im Rathaus der Stadt Verl

Berlin. Die Wanderausstellung „Bürokratie-Therapie von nebenan“ gastiert ab dem 23.05.2022 im Rathaus Verl. Diese stellt besonders anregende Fälle von Menschen vor, die Bürokratismus nicht still hingenommen, sondern mit ihrer Kritik konstruktiv Verbesserungsbedarf sichtbar gemacht haben. Auf diesem Wege werden Verbesserungsprozesse angestoßen.

Die Ausstellungseröffnung ist Auftakt einer gemeinsamen Aktion der Stadt Verl und der gemeinnützigen Werner Bonhoff Stiftung aus Berlin: Unternehmer/innen, Selbständige und Gründer/innen aus Verl werden anonymisiert zu ihren Erfahrungen mit der Verwaltung der Stadt Verl befragt. Die Rückmeldungen wertet die Werner Bonhoff Stiftung aus und stellt die Ergebnisse der Verwaltung der Stadt zur Verfügung.

Die Erfahrungen derjenigen zu nutzen, die viele Berührungspunkte mit staatlicher Verwaltung haben, ist Dreh- und Angelpunkt des Projektes „Bürokratie-Therapie“. Dieses Projekt verfolgt die Werner Bonhoff Stiftung seit 2005 und lobt jährlich den „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel“ aus. In der frei zugänglichen online-Fallsammlung der unabhängigen Stiftung finden sich etwa 200 Fälle aus dem echten Leben, die sowohl vom unternehmerischen Nachwuchs als auch von Politik & Verwaltung als Lehr- und Anschauungsmaterial genutzt werden können.

Unter Bürokratismus in der Verwaltung versteht die Werner Bonhoff Stiftung die dunkle Seite der Bürokratie, die sich insbesondere in umständlichen Verfahren, unverständlichen Entscheidungen, oder auch mangelnder Problemlösungsorientierung zeigt. Dies zu verringern, gelingt nur mit den Erfahrungen der Betroffenen und einer Fehlerkultur in der Verwaltung. In der ungewöhnlichen Ausstellung werden Menschen mit ihren konkreten Fällen kurz mit Bild und Text präsentiert. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es für das Ingangsetzen von Verbesserungsprozesse nicht einer Initiative aus dem Kanzleramt bedarf, sondern dass die Betroffenen „von nebenan“ der Verwaltung wichtige Hinweise auf Verbesserungspotentiale oder grundlegende Reformen geben können und so auch das Gemeinwohl voranbringen.

Die Stiftung dankt der Stadt Verl für ihre aufgeschlossene Unterstützung des Projektes.

Wann Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, den 23. Mai um 16:30 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Verl, Herrn Michael Esken, und Vertretern der Werner Bonhoff Stiftung

Wo Rathaus Stadt Verl, Paderborner Str. 5, 33415 Verl, 1.OG

Weitere Informationen und Kontakt:

Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

Tel. 030 258008855

E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de

